

Pressemitteilung

Sechs Filialen auf den Selbstbedienungsbetrieb umgestellt

Kreissparkasse Gelnhausen trifft Vorkehrungen gegen die weitere Ausbreitung des Coronavirus / Geldautomaten und Selbstbedienungsterminals laufen weiter / Bargeldversorgung gesichert / Beratungsgespräche möglichst digital oder telefonisch führen

Gelnhausen, 20. März 2020 – Die Sparkassen tragen eine hohe Verantwortung, ihre Kundinnen und Kunden sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor dem Coronavirus zu schützen und zu einer verlangsamten Ausbreitung beizutragen. „Den dringenden Aufruf der Bundesregierung und des Robert-Koch-Instituts vom 18. März 2020, soziale Kontakte auf das Allernotwendigste zu beschränken, nehmen wir sehr ernst“, so Horst Wanik, Vorsitzender des Vorstands. Zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter als eine notwendige Maßnahme zur gesundheitlichen Prävention wird die Sparkasse deshalb ihren Geschäftsbetrieb an einigen Stellen einschränken und auf die größeren Beratungs-Center konzentrieren. „Die SB-Bereiche bleiben an den betroffenen Standorten natürlich nutzbar, sodass sich niemand um die ausreichende Bargeldversorgung und den Zahlungsverkehr Sorgen machen muss“, versicherte Wanik.

Betroffen von dieser Maßnahme sind die Filialen Gelnhausen-Hailer, Hasselroth-Neuenhaßlau, Linsengericht-Altenhaßlau, Biebergemünd-Wirtheim, Birstein und Oberndorf. Ab Montag, 23. März 2020, sind diese Filialen bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Geldautomaten und Selbstbedienungsterminals bleiben in Betrieb und sind weiter zugänglich. Die Hauptstelle in Gelnhausen und die vier übergeordneten Beratungs-Center in Freigericht, Wächtersbach, Bad Orb und Gründau sind weiterhin geöffnet. „Mit dieser Maßnahme wollen wir auch wichtige interne Bereiche der Sparkasse funktionsfähig erhalten, in dem wir Ausweichflächen vorhalten und wichtige Bereiche aufsplitten, erläuterte Wanik. Darüber hinaus lassen die größeren Beratungs-Center mehr Raum für einen ausreichenden Sicherheitsabstand.

„An dieser Stelle appellieren wir an alle Kundinnen und Kunden, Ihre Besuche in der Sparkasse auf das Notwendigste zu beschränken, um sich und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen“, bittet Horst Wanik eindringlich.

Zum Schutz der Kunden und Berater werden Beratungen nur noch digital und telefonisch angeboten, persönliche Gespräche sind nur noch im absoluten Ausnahmefall nach telefonischer Terminvereinbarung mit den Kundenberatern möglich. Für die persönliche Beratung stehen alternativ das Team vom Beratungs-Center Digital sowie - telefonisch - das Team vom Kunden-Service-

Center zur Verfügung. „Wir empfehlen unseren Kunden ganz besonders jetzt in der Zeit, in der soziale Kontakte auf ein absolutes Minimum begrenzt werden sollen, diese sicheren Zugangswege zur Sparkasse zu nutzen“, so Wanik.

„Unser Kunden-Service-Center ist unter der Telefonnummer 06051 825-0 von Montag bis Freitag von 08:00 bis 19:00 Uhr sowie am Samstag von 09:00 – 13:00 Uhr erreichbar. Viele Anliegen lassen sich schnell durch ein Gespräch am Telefon klären und spart den Weg in die Sparkasse.“

Darüber hinaus ist das umfassende Leistungsangebot der Internet-Filiale vollumfänglich verfügbar. Ebenso bietet das Online-Banking eine Vielzahl von Leistungen, die jeder selbständig tätigen kann. Weitere Informationen sind in der Internet-Filiale unter www.ksk-gelnhausen.de zu finden.

Banken und Sparkassen gehören zur Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger. Unsere Kunden brauchen uns jetzt ganz besonders und wir sind für Sie da – wenn auch auf alternativen und vielleicht ungewohnten Zugangswegen“, schloss Horst Wanik.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Britta Pipa-Rößler
Leiterin Vorstandsstab
Barbarossastraße 2
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 825-1010
britta.pipa-roessler@ksk-gelnhausen.de